

Inhalt

Vorwort	17
--------------------------	-----------

DIALOG MIT DEN KIRCHEN DER REFORMATION

1. Bekenntnisschriften

Katholische Anerkennung der Confessio Augustana	23
--	-----------

Das Augsburger Bekenntnis im evangelisch-katholischen Gespräch	30
---	-----------

I. Das Ergebnis des bisherigen Gesprächs	31
II. Der springende Punkt im gegenwärtigen Gespräch	37
III. Zukunftsperspektiven des evangelisch-katholischen Gesprächs	45

Bekenntnis und Bekenntnisgemeinschaft in katholischer Sicht	49
--	-----------

I. Einige geschichtliche Perspektiven	50
1. Biblischer Ursprung und Sinn von Bekenntnissen	50
2. Die altkirchliche Grundgestalt	53
3. Das evangelische Verständnis des Bekenntnisses	56
4. Das traditionell katholische Verständnis	61
II. Systematisch-theologische Perspektiven	65
1. Bekenntnis – Akt und Inhalt	65
2. Die Begründung des Bekenntnisses in Schrift und Tradition	67

3. Bekenntnis und Bekenntnisgemeinschaft	69
III. Ausblick auf eine künftige ökumenische Gestalt des Bekenntnisses	72
Das Kirchenverständnis der Confessio Augustana	76
I. Der historische Ort des Kirchenbegriffs der Confessio Augustana	76
II. Die katholische Tradition im Kirchenverständnis der Confessio Augustana	80
III. Der evangelische Neuansatz im Kirchenbegriff der Confessio Augustana	85
IV. Aktuelle ökumenische Bedeutung des Kirchenbegriffs der Confessio Augustana	91
Die Confessio Augustana in katholischer Sicht	94
I. Die katholische Tradition im Kirchenverständnis der Confessio Augustana	97
II. Der evangelische Neuansatz im Kirchenbegriff der Confessio Augustana	101
III. Katholische Evangelizität – evangelische Katholizität . . .	109
Die gesamtchristliche Relevanz der reformatorischen Bekenntnisschriften	119
I. Gesamtchristliche Relevanz	119
II. Bekenntnisschriften der alten Kirche	121
III. Bekenntnisschriften der Reformation	125
IV. Bekenntnis und Dogma in der römisch-katholischen Kirche	128
V. Katholische Relevanz der reformatorischen Bekenntnis- schriften	131
VI. Fazit	135

Gegebene Einheit – Bestehende Schranken – Gelebte Gemeinschaft	138
I. Einheit und Differenz	138
II. Apostolizität	140
III. Wechselseitige Rezeption	144

Kirchenverständnis und Kircheneinheit nach der Confessio Augustana	147
I. Die katholische Tradition im Kirchenverständnis der Confessio Augustana	151
II. Der evangelische Neuansatz im Kirchenbegriff der Confessio Augustana	159
III. Katholisch-evangelische Kirchengemeinschaft nach der Confessio Augustana	172

2. Ämter und Sakramente

Petrusamt und Einheit der Kirche	189
I. Einführung: Das pastorale Anliegen	189
II. Primat und ökumenische Bewegung	190
1. Paradoxe Situation	190
2. Zwei verschiedene Vorstellungen von Einheit	191
3. Möglicher Ausweg aus der Sackgasse?	193
Zur Frage der Anerkennung der Ämter in den lutherischen Kirchen	195
I. Die Amtsproblematik in der ökumenischen Diskussion	195
II. Die presbyterale Sukzession	197
III. Der Sinn der apostolischen Sukzession	203
IV. Zum rechten Verständnis des kirchlichen Amtes	209

Konvergenz und Divergenz in der Amtsfrage	212
I. Neue Situation	212
II. Neue Gesichtspunkte	213
III. Neue Fragen	215
Ökumenischer Konsens über das kirchliche Amt?	218
I. Der Ausgangspunkt der Diskussion	220
II. Nachkonziliarer theologischer Fortschritt	223
III. Das offene Problem der apostolischen Sukzession	226
IV. Der Kern des Problems	230
V. Ergebnis	233
Ökumenischer Fortschritt im Amtsverständnis	235
Dienst an der Einheit und Freiheit der Kirche. Zur gegenwärtigen Diskussion um das Petrusamt in der Kirche	241
I. Die theologische Begründung	242
II. Der Dienst der Einheit	248
III. Der Dienst am Glauben	258
Der Bischof von Rom als Diener der Einheit	268
I. Gewandelte ökumenische Situation	269
1. Alte Kontroversen	269
2. Neuer ökumenischer Geist	270
3. Ergebnisse des ökumenischen Dialogs	271
4. Theologische Neuorientierung	273
II. Offene Grundlagenfragen	276
1. Die Frage nach der Grunddifferenz	276
2. Eucharistische Ekklesiologie der orthodoxen Kirche	276
3. »Evangelische« Konzeption der Kirche in den reformatorischen Kirchen	278

4. Die Kirche als Institution nach katholischem Verständnis	280
5. Mögliche Konvergenz	282
III. Künftige ökumenische Aufgaben	283
1. Ein wirklich katholisches Papsttum	283
2. Ein ökumenisches Papsttum	284
3. Papsttum als Zeuge konkreter Katholizität	285
Taufe, Eucharistie und Amt in der gegenwärtigen ökumenischen Diskussion. Bemerkungen zum Lima-Papier	288
I. Übersicht über die Lima-Dokumente	288
II. Ökumenische Grundtendenzen heute	300
Das Petrusamt als Dienst der Einheit. Die Lehre des I. und II. Vatikanischen Konzils und die gegenwärtige Diskussion	307
I. Das Erste Vatikanische Konzil	308
II. Das Zweite Vatikanische Konzil	317
III. Die nachkonziliare Diskussion	322
Die apostolische Sukzession als ökumenisches Problem	330
I. Das Problem	330
II. Biblische Grundlagen der apostolischen Sukzession	333
III. Die apostolische Sukzession in der alten Kirche als Rahmen einer künftigen Verständigung	337
IV. Das Auseinanderbrechen von Tradition und Sukzession im Mittelalter und in der Reformation	341
V. Annäherungen seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil und bleibende Differenz	347
VI. Das Ziel: Versöhnte Verschiedenheit im Verständnis der apostolischen Sukzession	351

Apostolische Sukzession im Kontext der Ökumene	355
I. Die Differenzen und ihr theologischer Hintergrund	355
II. Der theologische Sinn der Amtssukzession	358
1. Der Zeichen- und Zeugnischarakter der apostolischen Sukzession	358
2. Die innere Einheit von successio und communio	360
III. Neue Perspektiven für die Ökumene	361
IV. Konsequenzen	363
Das Petrusamt in ökumenischer Perspektive	367
I. Der Anstoß von Papst Johannes Paul II.	367
II. Die Ergebnisse der ökumenischen Dialoge	369
III. Ökumenische Relecture der Primatslehre	383
Ekklesiologische und ökumenische Implikationen der Taufe	393
I. Gegenwärtige ökumenische Problemstellung	393
II. Biblische Grundlagen	396
1. Die Taufe im Zusammenhang von Bekenntnis und Sendung der Kirche	396
2. Die Heilsbedeutung der Taufe	398
3. Ekklesiologische Bedeutung der Taufe	401
III. Unterschiedliche Ausgestaltungen in Ost und West	402
IV. Brüche innerhalb der westlichen Christenheit	409
V. Ökumenische Diskussion um Taufe und Herrenmahl	415
Eine Diskussion um den Petrusdienst	420
I. Eine sich ändernde Atmosphäre	421
II. Eine revolutionäre Einladung und eine neue Diskussion	423
III. Vier hermeneutische Prinzipien	427
1. Integration in den Gesamtkontext der Ekklesiologie	427
2. Integration in die gesamte Tradition	430
3. Historische Interpretation	433
4. Auslegung gemäß dem Evangelium	435

Die Taufe als Band der Einheit und als Ruf zur Einheit	440
I. Die Magdeburger Erklärung	440
II. Anerkennung der Taufe – keine Selbstverständlichkeit	442
III. Kindertaufe und Taufscheinchristen	443
IV. Der Weg zur Magdeburger Erklärung	444
V. Kirchen- und Eucharistiegemeinschaft	448
VI. Aufgaben der Ökumene	450
VII. Ausblick	454

3. Rechtfertigungslehre

In allem Christus bekennen. Einig in der Rechtfertigungslehre als Mitte und Kriterium des christlichen Glaubens?	459
---	------------

I. Vorgeschichte der Gemeinsamen Erklärung	459
II. Anfragen aufgrund einer späten Änderung des Textes	460
III. Die Rechtfertigung als unverzichtbares, aber nicht exklusives Kriterium	461
IV. Konvergenz zwischen reformatorischer und katholischer Position	462
V. Versöhnte Verschiedenheit	463

Von Würde und Hoffnung des Menschen. Zur jüngsten ökumenischen Diskussion um die Rechtfertigungslehre	465
--	------------

I. Zur Sache selbst	465
II. Konsens in Grundfragen	466
III. Weitere Klärungen notwendig	467
IV. Einziges Kriterium?	468
V. Wie kann es weitergehen?	469

Meilenstein auf dem Weg der Ökumene	470
--	------------

I. Gemeinsame Grundlagen	471
II. Weitere Schritte	473

Die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre – ein ökumenischer Meilenstein	475
I. Der ökumenische Aufbruch	475
II. Der Bruch im 16. Jahrhundert	477
III. Ein langer Weg der Vorbereitung	479
IV. Ein differenzierter Konsens	482
V. Neue Aufgaben und Herausforderungen	485
VI. Mut zu weiteren Schritten in der Ökumene	490
Die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre	495
I. Was haben wir erreicht?	498
II. Was noch zu tun ist: neue Aufgaben und Herausforderungen	504
III. Zum Abschluss: Mut zur Ökumene	509
Zehn Ablass-Thesen	511
Paulusjahr und Ablass – Hindernis oder Hilfe für die Einheit der Christen?	514
I. Ablass und Ökumene	514
II. Geschichtliche Entwicklung des Ablasses	516
III. Ein nützliches Angebot	518

DIALOG MIT DEN ORTHODOXEN KIRCHEN

Theologische Hintergründe im Konflikt zwischen Moskau und Rom	523
I. Ein grundsätzliches Problem wurde offensichtlich	523
II. Das Prinzip des kanonischen Territoriums	524
III. Was heißt Proselytismus?	528
IV. Die Religionsfreiheit als Grundproblem	532

Der Dialog zwischen Ost und West.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	535
I. Wo und warum trennten sich Ost und West?	535
II. Die Kontroverse um das Filioque	538
III. Die Kontroverse um den römischen Primat	543
IV. Wie geht es weiter – was können wir tun?	548

**Ökumene zwischen Ost und West. Stand und Perspektiven
des Dialogs mit den orthodoxen Kirchen**

I. Einige jüngere Entwicklungen	553
II. Die Krise der Beziehungen mit der russisch-orthodoxen Kirche	558
III. Dialog der Freundschaft und der Zusammenarbeit	562
IV. Die Zukunft des theologischen Dialogs	564

**Katholische Bistümer in Russland. Bemerkungen zur
Diskussion um das Verständnis des kanonischen Territoriums.** 570

I. Der Dissens zwischen der katholischen Kirche und den orthodoxen Kirchen	574
II. Die Frage der universalkirchlichen Einheit	577

**Die Lehre vom Heiligen Geist und die Annäherung zwischen
Ost und West** 582

I. Kurzer Rückblick auf die Tradition	584
1. Das gemeinsame Erbe in der Heiligen Schrift, bei den Vätern und in der Scholastik	584
2. Neuzeitliche Verengungen	586
3. Neuaufbruch durch das Zweite Vatikanische Konzil	587
II. Gegenwärtige Diskussion und gegenwärtiges kirchliches Leben	588
1. Die Ökonomie des Heiligen Geistes und die Pneuma- Christologie	588
2. Der Geist und die charismatische Dimension der Kirche	591

Inhalt

3. Das Wirken des Heiligen Geistes durch das Wort der Heiligen Schrift	593
4. Das Wirken des Heiligen Geistes in den Sakramenten der Kirche	595
III. Die Frage des Filioque	597
1. Das Problem	597
2. Historische Rückblende	599
3. Gegenwärtiger Diskussionsstand	602
4. Wie geht es weiter?	604
5. Der ekklesiologische Sinn: eine geistliche Communion-Ekklesiologie	607
Katholische Kirche und Orthodoxie	609
I. Eine gemeinsame Vergangenheit	609
II. Neue Aufbrüche	610
III. Der Weg der Versöhnung	612
IV. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	615
V. Praktische Hinweise	619

DIALOG MIT DEN ANGLIKANISCHEN KIRCHEN

Votum zur Frage der Ordination von Frauen zum Bischofsamt in der Kirche von England	627
I. Frauenordination	627
II. Bischofsweihe der Frau	629
III. Praktische Folgerungen	633
IV. Abschluss	637
Römisch-katholische Überlegungen zur Anglikanischen Gemeinschaft	638
I. Überblick zu den gegenwärtigen Beziehungen	639
II. Ekklesiologische Erwägungen	644

III. Überlegungen zu Einzelfragen, die die Anglikanische Gemeinschaft herausfordern	650
IV. Schlussbemerkung	653

DIALOG MIT PENTEKOSTAL- UND FREIKIRCHEN

Der Heilige Geist und der ökumenische Dialog. Theologische und praktische Dimensionen	659
I. Christologische und pneumatologische Grundlegung des Ökumenismus	660
II. Die Entstehung der Pfingstbewegung	662
III. Soziokultureller und theologischer Hintergrund der Pfingstbewegung	668
IV. Pastorale Perspektiven	671
1. Selbstkritischer Dialog der Liebe und des Lebens . . .	671
2. Betonung des spirituellen Ökumenismus	673
3. Priorität von Evangelisierung und Katechese	674
4. Sich in der Kirche zuhause fühlen	676
V. Schluss	678
Das gegenwärtige ökumenische Engagement in Asien	680
I. Einführung	680
II. Theologische Grundlagen der Förderung der christlichen Einheit	683
1. Das Ziel der Ökumene	683
2. Die Bedeutung des »subsistit in«	687
3. Communio als Grundprinzip	690
III. Die neue ökumenische Situation in Asien: Pastorale Herausforderungen	698
1. Der traditionelle ökumenische Dialog und seine Früchte	698
2. Das Entstehen einer neuen und komplexen ökumenischen Situation	700
3. Kurzer Überblick über die Entstehung der Pfingst- bewegung	703

Inhalt

4. Soziokultureller und theologischer Hintergrund der Pfingstbewegung	707
IV. Pastorale Perspektiven	711
1. Selbstkritischer Dialog der Liebe und des Lebens	711
2. Betonung des geistlichen Ökumenismus	713
3. Vorrang von Evangelisierung und Katechese	715
4. Sich heimisch in der Kirche fühlen	717
V. Fazit	719
Bibliographische Nachweise	721
Namenregister	727
Sachregister	734